

Autor:innen

Tobias Albrecht (Dr. phil.) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Politische Theorie mit dem Schwerpunkt Politik und Religion an der Universität Münster. In seinem Habilitationsprojekt beschäftigt er sich mit dem Verhältnis von Demokratie(theorie) und Bildung. Er ist Mitherausgeber und Redaktionsmitglied des Theorieblogs.

Jenni Brichzin (Dr. phil.) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften der Universität der Bundeswehr München und Leiterin des DFG-Projekts »Kritik anti-essenzialistischer Soziologie«. Ihre Forschung bewegt sich vor allem in den Feldern soziologische Theorie, Politische Soziologie sowie politische Ethnografie und dreht sich zentral um Fragen der Konstitution, des Erhalts und der Bedrohung demokratischer Gesellschaftsordnungen.

Hubertus Buchstein (Prof. Dr. phil.) ist Professor für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Universität Greifswald. Er arbeitet über Demokratietheorien, der Kritischen Theorie, der Politische Bildung, dem Einsatz von Losverfahren in modernen Demokratien sowie aktuell an einer Monografie über Otto Kirchheimer und Carl Schmitt.

Dagmar Comtesse (Dr. phil.) ist Vertretungsprofessorin für Fachdidaktik der Philosophie an der Universität Duisburg-Essen. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Politischen Philosophie und der französischen Aufklärungsphilosophie.

Oliver Flügel-Martinsen (Prof. Dr.) ist Professor für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Universität Bielefeld. Er studierte Politikwissenschaft, Philosophie und Soziologie an der TU Darmstadt, wurde an der Leibniz Universität Hannover promoviert, wo er sich auch habilitierte, und forscht zu radikalen Demokratietheorien, der Ideengeschichte der Kritik und der politischen Theorie gesellschaftlicher Ordnungen.

Sara Gebh (PhD, The New School for Social Research) ist Postdoc-Mitarbeiterin am ERC-Projekt »Prefiguring Democratic Futures (PREDEF)« an der Universität Wien. Sie leitet das Subprojekt »Archive. Refiguring Forgotten Institutions«, das das institutionelle Gedächtnis globaler politischer Ideengeschichte reaktiviert, um ein Archiv von historisch vergessenen Institutionen zu schaffen, die unsere Vorstellung alternativer demokratischer Zukünfte erweitern. Sara Gebhs Expertise liegt an der Schnittstelle zwischen Politischer Ideengeschichte und Radikaler Demokratietheorie und sie forscht zur Geschichte antidemokratischen Denkens, politischen Konzepten des Konflikts sowie zum Verhältnis von Protest, Widerstand und Demokratie.

Vincent Gengnagel (Dr. rer. pol.) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Soziologie der Europa-Universität Flensburg und Managing Editor der Zeitschrift »Culture, Practice & Europeanization«. Als politischer Soziologie forscht er zur Governance der sozialökologischen Transformation und des akademischen Kapitalismus.

Theresa Gerlach ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Sie studierte Politikwissenschaft und Soziologie in Passau und Bonn. Im Rahmen ihres Promotionsprojektes beschäftigt sie sich mit den sozio-moralischen Voraussetzungen demokratischer Ordnungen.

Steffen Herrmann (PD Dr. phil.) ist Akademischer Rat am Institut für Philosophie der FernUniversität in Hagen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie. Er forscht derzeit zur Politischen Phänomenologie der Gegenwart.

Oliver Marchart (Dr. phil, PhD) ist Univ.-Professor für Politische Theorie am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Zu seinen Forschungsgebieten zählen radikale Demokratietheorie, politische Ontologie, Ästhetik und demokratischer Populismus.

Franziska Martinsen (Prof. Dr.) ist Professorin für Politische Theorie an der Universität Duisburg-Essen. Sie studierte Philosophie, Musik- und Politikwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin, promovierte im Fach Philosophie an der Universität Basel (Schweiz) und habilitierte sich im Fach Politikwissenschaft an der Leibniz Universität Hannover. Sie forscht zu radikalen Demokratietheorien, Menschenrechts- und Gerechtigkeitstheorien sowie feministischer politischer Theorie.

Lucas von Ramin (Dr. phil.) ist wissenschaftlicher Koordinator des Potenzialbereichs »Gesellschaftlicher Wandel« an der Technischen Universität Dresden. Er studierte Politikwissenschaft und Philosophie in Dresden und New York und forscht zu radikalen Demokratietheorien, der Kritischen Theorie sowie zur philosophischen Ästhetik.

Karsten Schubert (Dr. phil.) ist Associate Fellow am Lehrbereich Politische Theorie der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der zeitgenössischen kritischen politischen Theorie und Sozialphilosophie: Radikale Demokratie, Identitätspolitik, queere und schwule Theorie sowie Michel Foucault. Texte, Videos und aktuelle Informationen unter www.karstenschubert.net

Sergej Seitz (Dr. phil.) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im ERC-Projekt »Prefiguring Democratic Futures« am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Er leitet das Teilprojekt »Theory: Conceptualizing Democratic Imagination«. In diesem Rahmen erarbeitet er eine radikaldemokratische Theorie politischer Imagination. Studium der Philosophie und der Deutschen Philologie in Wien und Paris. Seine Schwerpunkte liegen in der politischen Philosophie, der kritischen Theorie und im Poststrukturalismus.

Georg Spoo (Dr. phil.) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Philosophischen Seminar der Universität Freiburg. Er studierte Philosophie und Soziologie in Freiburg, Basel und Warwick. Forschungsaufenthalte an der HU Berlin, der Universität Potsdam und der Columbia University in New York City. Er forscht zu Marxismus, Kritischer Theorie und klassischer deutscher Philosophie«

Tim Wihl (Dr.) ist Fellow an The New Institute in Hamburg in der Forschungsgruppe »Reclaiming Common Wealth«. Er war zuvor Vertretungsprofessor an der Universität Erfurt für Öffentliches Recht und Neuere Rechtsgeschichte und forscht zur Rechtsphilosophie, politischen Theorie und zum Verfassungs- und Verwaltungsrecht.

Sabrina Zucca-Soest (Dr.) ist Vertretungsprofessorin für Rechts- und Verfassungstheorie mit interdisziplinären Bezügen an der TU Dresden. Zuvor war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der HSU, Hamburg. Sie hat Politikwissenschaften (Diplom) und Jura (1. Staatsexamen) studiert. Promoviert hat sie zum Thema Legitimität und Normativität. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Politische Theorie und Ideengeschichte, Rechtsphilosophie, Rechts- und Verfassungstheorie, Diskurstheorie und Deutscher Idealismus.

Lucas von Ramin (Dr. phil.), geb. 1989, ist wissenschaftlicher Koordinator des Potenzialbereichs »Gesellschaftlicher Wandel« an der Technischen Universität Dresden. Er studierte Politikwissenschaft und Philosophie in Dresden und New York und forscht zu radikalen Demokratietheorien, der Kritischen Theorie sowie zur philosophischen Ästhetik.

Karsten Schubert (Dr.) ist Associate Fellow am Lehrbereich Politische Theorie der Humboldt-Universität zu Berlin.

Vincent Gengnagel (Dr. rer. pol.), geb. 1984, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Soziologie der Europa-Universität Flensburg, Managing Editor der Zeitschrift »Culture, Practice & Europeanization« und Young Academy Fellow der Akademie der Wissenschaften in Hamburg. Er forscht zur Einbindung der Sozial- und Geisteswissenschaften in europäische Diskurse der Moderne sowie zu ihrer gegenwärtigen Mobilisierung für eine sozialökologische Transformation.

Georg Spoo (Dr. phil.), geb. 1988, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Von 2022 bis 2023 war er Gastwissenschaftler an der Columbia University in New York City.